

Rechtliche... Subventionen... C. M. Meyer am Markt.

Arbeit... Arbeiter... Krämer, Kunstmüller.

Leichenscheinformular... C. Mayer'schen Buchdruckerei

170 Mark... Eberhard Rumpf.

Gottlieb... Ruppelbaum zu verkaufen...

G. r. u. n. d. a. G. Ein ordentliches, reinliches Mädchen...

DG. Müller, Obermüller... Unterzeichnet hat einen... Gottlob Rager.

Geldsorten-Cours. Frankfurt, 20. Januar 1879.

Table with exchange rates for various currencies: Holländ. fl. 10-Stücke, Dukaten, 20 Franken-Stücke, Engl. Sovereigns, Russ. Imperiales, Dollars in Gold.

Tages-Begebenheiten.

Obernberg. Gesein, 21. Januar Nachmittags, hat ein Mann sein Weib, welches ein Kind auf den Armen trug, mit einem Messer tödtlich verwundet.

Stillingen, 20. Jan. In verfloßener Nacht ist ein Knecht der hiesigen Flügelanstalt auf dem Heimwege aus der Stadt durch einen Wegelagerer angefallen und ihm seine Uhr geraubt worden.

Aus Württemberg. (Beck's Nachfolger.) Je weiter das Semester seinem Ende entgegengeht, desto angelegentlicher beschäftigt die Frage, wer Beck's Nachfolger wird.

Zübingen, 19 Jan. Gestern begannen vor dem Schwurgericht die Verhandlungen gegen 14 Einwohner von Unterjesingen, D.-A. Herrenberg, welche des Landesfriedensbruchs angeklagt sind.

Sellhorn, 10. Jan. Im verfloßenen Jahre ist der Eisenbahnverkehr in jeder Richtung, der Postverkehr dagegen nur in einzelnen Zweigen zurückgegangen.

661 Stück und einen Mehrbetrag an Geld von 379,000 M. die Stückzahl der Pakete um 108,378. Abgenommen haben die Geld und Werthsendungen um 48,762 Stück mit dem Mehrerwerthbetrag von 61,333 M.

Geislingen, 18. Jan. Heute Nacht ist in der Staub'schen Spinnerei in Altenstadt ein gefährlicher Brand ausgebrochen.

Dörsenhausen, 18. Jan. Heute früh wurde der hiesigen Post beim Einladen der Fahrpostkutsche in den 1/4 nach 6 Uhr nach Biberach abfahrenden Eilwagen ein vom K. Kameralamt zur Beschreibung an die K. Staatskassakasse in Stuttgart ausgegebenes Ordre mit ca. 8000 M. Inhalt gestohlen.

Aus Franken, 19. Jan. (Kind's und Selbstmord.) In Dottenheim bei Neustadt a/A. hatte sich ein Mädchen aus angesehenener Familie, die 17jährige Bauerntochter Strebel, von einem Dienstknecht verführen lassen.

Dortmund, 17. Jan. Die größte Frechheit, welche jemals ein Gauner an den Tag gelegt hat, ereignete sich während der Criminalsitzung am 15. v. M. vor dem hiesigen Gericht.

Reitbor, 14. Jan. In den Basalt-Steinbrüchen bei Bieskau hat sich am Freitag, zwischen 9-10 Uhr Vormittags, ein furchtbares Unglück durch Explosion, von Dynamit-Patronen ereignet, welchem mehrere Menschenleben zum Opfer gefallen sind.

Saarbrücken, 17. Jan. Wie die Saarbr. Ztg. mittheilt, verurtheilte das Jugendpolizeigericht heute unter Annahme

mitbringer Umstände eine Dame aus Saarlouis, welche am 10. Juli v. J. einen an ihre bei ihr wohnenden Nichte und Labengehilfin gerichteten und verschlossenen Brief unbefugter Weise geöffnet hätte, zu hundert Mark Geldbuße, eventuell zu zehn Tagen Haft.

Drüffel, 19. Jan. Der um 5 Uhr 20 Minuten von hier nach Lournai, Lille und Calais abgefertigte Expresszug ist verunfallt in Folge des Bruchs einer Schiene, eingeleist. Der Maschinist wurde sofort getödtet und der Heizer schwer verletzt.

Bern, 17 Jan. Ueber einen vorgestern Abend in dem hiesigen Buchhause stattgefundenen gewaltthätigen Localstreik erzählt man heute Näheres.

Hamburg, 15. Januar. Zweifelsohne würde durch Hamburgs Eintritt in den Zollverband auch die hiesige Industrie, die, 3. noch recht unerheblich genannt werden muß, auf's Vortheilhafteste beeinflusst.

Petersburg, 16. Jan. Die hiesige Studenten-Bibliothek der medicinisch-chirurgischen Academie ist behördlich geschlossen worden.

London, 18. Jan. Die Besitzer der Eisenwerke und Bauwerken von eisernen Schiffen in Liverpool und Umgegend kündigten ihren Arbeitern eine Lohnerhöhung von 7%, v. S. an, es wird eine ArbeitsEinstellung befürchtet.

New-York, 18. Jan. Gestern Abend brach in einer Feinwaarenhandlung in Nordstreet Feuer aus.

Kalkutta, 18. (Officiell.) Die turkestanischen Truppen sind sehr unzufrieden. Das ganze Hazard-Regiment ist aus Kabul desertirt.

Konstantinopel, 19. (Polit. Corresp.) Bei Rektion des russisch-türkischen Friedensvertrages ergaben sich unerwarteter Weise Schwierigkeiten erheblicher Natur, welche den Abschluß der Verhandlungen und die Unterzeichnung des Vertrages zu verzögern drohen.

Verschiedenes.

Kampf mit einem Bären. In dem verfloßenen Jahre wurde auf Anordnung des russischen Ministers der Domänen die Verwaltung der Zulaschen Forsten mit der der Kalugischen vereinigt.

Der Herr ... in die ... und ...

(Ein Pferd für 6400 fl.) Der "Polt." schreibt: Ein Landmann aus der Gegend von Melnik ...

(Ein Vorschlag zur Güte.) In der letzten Sitzung des Gemeindevollzugs in Kitzingen wurde von einem neuge-

(Schlagende Wetter.) Aus Cardiff wird über das bereits erwähnte Grubenunglück gemeldet: Hier eingetretene Nachrichten zufolge hat ein neues Grubenunglück von höherem Umfang in der Dinastraße in unserem Distrikt stattgefunden.

(Man sieht uns nicht in den Wagen, sondern nur auf den Straßen.) Hört Sie, fragt der neue Wähler eines seiner Wiener Häcker ...

... dem jüngst verstorbenen Besitzer einer großen Fabrik im Rheinlande war es bekannt, daß derselbe es liebte, in schlichter Arbeiterkleidung sein umfangreiches Werk zu durchwandern, um überall persönlich die schlechte Beschaffenheit der Steinkohlen und als der Lieferant den betreffenden Beweis empfangend, beschloß derselbe ein "produktives" Mittel in Anwendung zu bringen ...

Deutsche Fabrikzeichen! Mit Befriedigung kann die Wahrnehmung gemacht werden, daß die Benutzung des Marken-, Muster- und Patentschutzes Seitens der deutschen Industrie im letzten Wachen begriffen ist ...

Von der Fabrik von C. Ackermann & Cie. in Heilbronn erfahren wir nun, daß sie wegen einer übrigens als be- rechtigt anerkannten Ähnlichkeit ihres Fabrikzeichens mit einem erst nach ihnen in Deutschland angemeldeten englischen Fabrik-

Bei der großen Beliebtheit der englischen Marken, welche durch die Länge der Zeit jedem Kaufmann, ja jeder Hausfrau bekannt und gewohnt sind, ist es keine kleine Aufgabe, eine neue Marke in Aufnahme zu bringen ...

Post Telegramm sind die Hamburger Post-Dampfschiffe: "Derber" am 1. d. M. von Hamburg und am 5. von Havre abgegangen ...

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den **Oberamts-Bezirk Schorndorf.** Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 80 S., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk vierteljährlich 1 M 15 S. Redigerlohn vierteljährlich 9 S. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nº 9. Samstag den 25. Januar 1879.

Bekanntmachungen.
K. Oberamtsgericht Schorndorf.
Vorführungsbefehl
ergeht auf Grund des Art. 85, Ziff. 1 und 3 der St. P. O. gegen jung Georg Schwäbe, Bauer von Unterbach wegen Verdachts des **versuchten Totschlags.** Signalement wird nachfolgen.
D. n. 23. Januar 1879.
Dr. Untersuchungs-Richter.
J. Aff. Edel.

Schorndorf
Laubstreue-Ablösung.
Die Orts-Vorsteher werden angewiesen, Empfangsbescheinigung u für die ihnen zugegangenen Beiträge über die Ablösung des Laubstreurechts hieher vorzulegen und die schon früher ausgefolgten Abschriften von den erwähnten Beiträgen zu den Oberamt. Acten zurück zu geben.
Bemerkung wird, daß die K. Kreis-Regierung sammtl. Beiträge mit der Bestimmung genehmigt hat, daß das Ablösungs-Capital zum Grundstock der betr. Gemeinde zu verwenden ist.
Den 23. Janr. 1879.
K. Oberamt.
Bann.

An die Ortsbehörden.
Der Amtsverksamlungsausschuß hat, vorbehaltlich nachträglicher Genehmigung der Amtsversammlung, die Oberamtspflege ermächtigt, die vom 1. Juli bis 31. Dezember 1878 aufgelaufenen Straßenausgaben in der **bisherigen Weise** mit den Gemeinde- pflegen zu verrechnen. Hiernach wären also der Amtsdirektion die Kosten für Straßengewärter, für Steinmaterial-Lieferung und Zerlegung etc. zu Zweidrittel, wie bisher, aufzurechnen, und es würde ferner die vom 1. Juli v. J. an beschlossene Ausschreibung eines Theils der Vicinalstraßen aus der Unterhaltungspflicht der Amtsdirektion, erst am 1. Januar 1879 in Wirksamkeit treten.
Die D. 1878 hörden werden ersucht, in Balde ihren bisheigen Aufwand zu liquidiren und das gefertigte Verzeichnis in doppelter Ausfertigung, mit den erforderlichen Belegen versehen, hieher zu übergeben worauf die Abrechnung alsbald vor sich gehen wird.
Schorndorf, den 23. Jan 1879.
Gelesen: K. Oberamt
Bann.

Schorndorf.
Marktconcessionsgesuch.
Die Gemeinde Winterbach hat um Ermächtigung zur Abhaltung jährlich zweier Vieh- und Krämermärkte je am letzten Dienstag des Monats Februar und am 2. Dienstag im Monat November nachgesucht.
Dies wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß etwaige Einsprüche binnen 14 Tagen hier anzubringen sind.
Den 22. Januar 1879.
K. Oberamt.
Bann.

Schorndorf
Aufnahme in das Armenbad.
Die Gesuche um Aufnahme in das Armenbad (Katharinenstift) zu Wilbhad sind spätestens bis 20. Februar l. J. hieher einzureichen. Diese Gesuche sind zu belegen:
1) mit einem gemeinderäthliche, **oberamtlich beglaubigten** Zeugnisse, welches zu enthalten hat:
a) den vollständigen Namen, Wohnort, Alter, Gewerbe des Bittstellers;
b) dessen Prädikat, erstandene Strafen, Vermögens- und Erwerbs-Verhältnisse;
c) eine Nachweisung darüber, daß die zur Unterstützung verpflichteten Gemeinde- und Stiftungsklassen den Bittsteller für den Gebrauch der Baderkur nicht vollständig unterstützen können;
d) eine Erklärung, daß die unterstützungspflichtige Armenbehörde Sicherheit leiste für die Deckung derjenigen Kosten, welche nicht vom Katharinenstift bezahlt werden, z. B. für Fer- und Heimreise, für längeren Aufenthalt, für Sterbfall u. s. w.
2) mit einem genauen ärztlichen **Krankheitsberichte** (nicht mit einem gewöhnlichen sog. Zeugnisse.) Und zwar
a) hat derselbe nicht nur eine möglichst eingehende Anamnese, sondern auch über Entstehung und Verlauf der vorliegenden Erkrankung, sowie über seitigerer Behandlung und den gegenwärtigen Zustand des Kranken die zur möglichst richtigen Beurtheilung des Falles nöthigen Einzelheiten alle genau zu enthalten;
b) auch darf derselbe in allen den Fällen, die nicht zum gesetzmäßigen Behandlungsgebiet eines niederen Wundarztes gehören, nicht von einem solchen, sondern muß von einem approbirten Arzte, bezw. höheren Wundarzte unterzeichnet sein.
Der Bittsteller haben die nach vorausgegangener höherer Entschliesung erfolgende Einberufung durch die Baderverwaltung abzuwarten.
Wer sich früher in Wilbhad einkünden würde, könnte nur gegen Bezahlung der Tage die Bäder gebrauchen, und hätte in Ermanglung der erforderlichen Mittel zum Aufenthalt in Wilbhad die Zurücklieferung in die Heimat zu gewärtigen.
Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Dauer des Aufenthaltes im Katharinenstift bei den einzelnen Kranken ganz davon abhängt, ob die in den Zeugnissen angegebenen Verhältnisse mit dem Thatbestand bei dem nachfolgenden Erscheinen der Kranken übereinstimmend gefunden werden. Genau Ausstellung, namentlich der ärztlichen Krankheitsberichte, ist daher nöthwendig und im eigenen Interesse der Kranken gelegen.